

Substanz, in welcher ich das Sulfat, beziehungsweise Chlorhydrat einer neuen Base erkannt habe. Bei der Einwirkung von sehr verdünnter Schwefelsäure auf Colchicin entsteht ausserdem noch sehr wenig einer leicht flüchtigen, in Wasser in jedem Verhältnisse löslichen und durch Pottasche in öligiger Form abscheidbaren Verbindung.

Colchiceïn kann in die vorhin erwähnte neue Base vollständig durch Erhitzen mit starker Salzsäure auf 110—120° umgewandelt werden. Dabei bildet sich ausserdem Chlormethyl.

Die neue Base — ich will sie vorläufig Apocolchiceïn nennen — wird aus ihren intensiv gelb gefärbten Lösungen in Säuren durch Zusatz von Natriumcarbonat als gelbe, flockige, vollkommen amorphe Ausscheidung erhalten, welche sich leicht wieder in Säuren, aber auch in ätzenden Alkalien mit gelber Farbe löst. Apocolchiceïn ist sehr schwer in kaltem, leichter in heissem Wasser löslich. Die heisse, wässerige oder verdünnt-alkoholische Lösung erstarrt beim Erkalten zu einer gallertigen Masse. Die sauren Lösungen des Apocolchiceïns trocknen zu gelben Firnissen ein. Das Chlorhydrat verliert seine Salzsäure auch bei oftmaligem Eindampfen seiner wässrigen Lösung bis zur Trockne nicht. Ich hebe dies besonders hervor, weil ich vermüthe, dass Hertel¹ dasselbe Salz als chlorfrei analysirt hat. Er berechnet aus seinen Analysen die Formel $C_{51}H_{76}N_2O_{32}$.

Das Apocolchiceïn-Chlorhydrat gibt mit Pikrinsäure, Jodjodkalium, Platinchlorid, Bromwasser, Kaliumwismuthjodid, Phosphorwolframsäure und Phosphormolybdänsäure amorphe Fällungen, mit Eisenchlorid bei Abwesenheit freier Salzsäure einen braungrünen Niederschlag, der sich in Chlorwasserstoffsäure mit schön grüner Farbe löst. Gerbsäure bewirkt keinen Niederschlag. Freies, trockenes Apocolchiceïn löst sich in concentrirter Schwefelsäure mit gelber Farbe, die beim Hinzufügen von Kaliumnitratpulver in indigblau, sodann violett, endlich rothgelb übergeht, worauf durch Alkalischemachen eine schöne Rothfärbung hervortritt. Durch längeres Erhitzen mit rauchender Salzsäure auf 150° wird aus Apocolchiceïn unter theilweiser Verkohlung eine in allen Lösungsmitteln schwer lösliche, braun-

¹ Johann Hertel, Inaugural-Dissert. Dorpat 1881. Pag. 41.